

Melden ist die oberste Bürgerpflicht [Update]

Cora Stephan in der [NZZ](#): „Der «Kampf gegen Rechts» treibt seltsame Blüten. Eine der schillerndsten ist die [Amadeu-Antonio-Stiftung](#), finanziert unter anderem vom deutschen Familienministerium. Dort wird mit staatlichem Geld und regierungsamtlicher Billigung gegen alles vorgegangen, was nicht auf Linie ist. «Melden» ist die oberste Bürgerpflicht. Wer die unappetitliche Broschüre der Stiftung liest, wird mit Erstaunen feststellen: Schon ein Gespräch unter Frauen über Kinder und Sexualität kann ein Anwerbeversuch von rechts sein.“

Was ich vom staatlichen Antifaschismus und vom so genannten [Kampf gegen Rechts](#) halte, [sollte bekannt sein](#).

[Melden](#). Durchführen. Verboten. Ich schrieb es hier schon. Und zitierte auch wiederholt Tucholsky: „Deutsch bleibt Deutsch, da helfen keine Pillen.“

Oder auch, Antonio-Amadeo-Stiftung: Der größte Lump im ganzen Land, das ist und bleibt der [Denunziant](#). Egal, gegen wen sich das richtet. Es ist eine Charakterfrage.

[Update] Lesenswert ist auch [Don Alphonso](#) zum Thema. [Fefe](#) schreibt dazu: „Stellt sich nämlich raus, dass wir hier einen über die Bande ausgetragenen Krieg des SPD-Ressorts „Familienministerium“ von Manuela Schwesig gegen das CDU-Ressort „Innenministerium“ und insbesondere die Person Thomas de Maizière beobachten können.“

Leider muss ich auch diesem Satz zustimmen: „Der beste Weg, die Linken ineffektiv zu machen und ihre Kräfte aufzureiben, ist sie in Räume zu setzen und reden zu lassen.“